

Posen, den 19. Juli 1880.

Herrn Grafen von Gersdorff!

Sie werden sich nun, seit Tagesfrist Ihre zugesagte  
Bestätigung meines Kirchensprecher Postens, mit welcher  
Sie mir wohl gestattet, endlich einmal bei der Abg.  
Mitt. Zustimmung in aller Eile wieder anzukommen.  
Für diese Freilager haben mir Güt. gegönnt,  
die Bestätigung wiederzusprechen. Ein paar Zeilen.  
Nur kann ich mich nicht länger noch folgen  
lassen. Mein Dank beschränkt mich meistens so,  
dass es gewöhnlich Tagesfrist, als sollte ich den  
Sachen meines unglücklichen Interesses ganz erliegen.  
Ich würde aber, da ich einmal wieder angefaßt hab,  
hoffen, dass er mir nicht antworten, und bitte  
Sie, falls Sie einmal etwas Tatsächliches und  
Ihr Meinung noch für mich Gegenstand haben,  
sich durch meine Zustimmung nicht abhalten zu  
lassen, mir etwas zu übermitteln. Brabant ist  
ja wohl längst nicht befallen worden, und hat sich  
so viel Tatsächliches unendlich unerschrocken.  
Länder ist wohl Linné in der Geschichte der  
Speise; nirgend habe ich jetzt zu hören die.  
Sicht sind, da ich einen Artikel über Brabant  
für die Sammlung unglücklicher Abtheilung (Graf  
Paul Waldensee) zugesagt hab. Sollte Ihnen nun  
mir unbekannt Quelle bekannt sein, so ist weiteres  
Liegenlassen über Brabant, da mir seit fast 10 Jahren

persönlich so zu sagen aus den Augen ist, lachend  
und wackelnd könnlich, so wäre ich für Mr.  
Leitung dankbar. Ihre Karm ich dem einzelnen  
Betrachten mir weniger Bedenken widmen, finde  
aber rechtlich Stoff zu andächtigster Anzeiger für  
in A. M. B.

Der letzte Musikdirektor Herr Hennig, der  
mir Ihre freundlichen Geschenke übermittelte, hat mich  
in eine Anzeige der Aufführungen des Orchesters,  
die in der Zeit dieses wohl verstanden — mir  
mit manchen Veränderungen der Tonalität wenn die  
Spezialität irgendwelcher gewesen — ich bin aber wegen  
abgewandter Beschäftigung nicht dazu gekommen,  
und jetzt ist es so wohl zu spät.

Indem ich die wackelnde Bitte, mich wohl nicht  
ganz verstanden zu geben, dank ich

Ihr ergebener  
angehender

Dr. Deiters.